



Chronik «mir alli sind Chile»

- **Wie es anfang**

Anfang 2017 entstand im Kanton Zürich das Projekt KG+ mit dem Ziel einer Fusion von allen Kirchgemeinden. Die Kirchgemeinden im Konauer Amt sollten sich zu einer einzigen Kirchgemeinde mit dem Namen «Kirchgemeinde Säuliamt» zusammenschliessen. Im Sommer 2017 beschloss die Kirchgemeindeversammlung Obfelden, nicht auf die Fusionsgespräche mit anderen Kirchgemeinden im Bezirk einzutreten, sondern einen gemeindeeigenen Entwicklungsprozess zu starten. Unter dem Motto «mir alli sind Chile» soll das Leben in unserer Kirchgemeinde von der Basis her zu einer «Mitmach- und Mitwirkungskirche» gestaltet werden.

- **Projektgruppe «mir alli sind Chile»**

Im Herbst 2017 entstand unter der Leitung von Kirchenpflegemmitglied Christoph Kutassy eine Projektgruppe mit acht interessierten Kirchgemeindemitgliedern. In einem ersten Brainstorming wurden zahlreiche Ideen und Anregungen gesammelt. Auf dem Boden des Wohnzimmers von Tabea Hohl entstand eine chaotische «Zettelwirtschaft»

- **Erste «Chilewerkstatt»**

An sechs weiteren Sitzungen wurden Ideen und Konzepte diskutiert und wieder verworfen bis man sich schliesslich entschloss, eine «Chilewerkstatt» durchzuführen. Diese fand am Samstag, 27. Januar 2018, im Schulhaus «Schlossächer» statt. Rund zwei Dutzend Interessierte nahmen daran teil. Hauptthemen waren Fragen wie «Wo stehen wir? Wohin wollen wir?» Hans Gebhard, der die Werkstatt moderierte, hatte viel inhaltliche Vorarbeit geleistet. In den Gruppenarbeiten wurde rege diskutiert, und viele neue Ideen und Wünsche wurden angebracht. Aber man war sich auch darin einig, dass Bewährtes unverändert beibehalten werden sollte. Nach dem Mittagessen, einer «Teilete» mit vielen Köstlichkeiten und angeregten Gesprächen, diskutierte man am Nachmittag über «Was soll realisiert werden? Wer engagiert sich für was?» Schliesslich fand die Idee, Arbeitsgruppen zu bilden, Gefallen. Es entstanden zunächst sechs Arbeitsgruppen (AG) mit total 20 Mitgliedern, die bereit waren (und sind) in der Mitmachkirche mitzuhelfen.

- **Chiletafeln**

Etwas überrascht waren die Besucher des Gottesdienstes vom 25. Februar 2018 über einen ungewohnten Vorgang: Auf Ansage der Pfarrerin wurden grosse Stellwände hineingetragen und im Chor aufgestellt. An den «Chiletafeln, wie wir sie nennen, stellte je ein Mitglied seine Arbeitsgruppe vor mit dem Ziel, weitere Freiwillige für die Mitarbeit in

einer Gruppe zu motivieren. Auf den «Chiletafeln», die wie eine Wandzeitung funktionieren, können laufend Neuigkeiten aus den Arbeitsgruppen aber auch Wünsche von Kirchgemeindemitgliedern angebracht werden.

- **Stand an der Gewerbeexpo Obfelden vom 28. bis 30. April 2018**

In dem von Christoph Kutassy vorgelegten forschen Tempo ging es gleich weiter mit dem nächsten Projekt: einem Stand an der Gewerbeexpo Obfelden vom 28. bis 30. April 2018. Damit sollte das Projekt «mir alli sind Chile» der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Der von Architekt Christoph Kutassy und Helfern gestaltete Stand stiess auf viel Beachtung. Dies nicht zuletzt, weil man an einer Gewerbeausstellung nicht unbedingt einen Stand der Kirchgemeinde erwartet.

Betreut wurde der Stand von Mitgliedern der Arbeitsgruppen, den engagierten Frauen von der AG «Kinder und Familie» sowie freiwilligen Helfern. Die Arbeitsgruppen hatten auf Plakaten mit kurzen Texten ihre Arbeit dokumentiert. Besonders interessierte das Plakat zum Umbau des Pfarrhauses und zur Neugestaltung des Kirchenareals. An den drei Tagen ergaben sich viele gute Gespräche mit den Besuchern und den freiwilligen Helfern am Stand. Highlight für die Besuchenden war der «Reformat» mit einem Computerquiz zur Reformation und der «Fischteich» für die Kleinen.

Was hier in der Rückschau zur Gewerbeexpo so einfach klingt, war in der Tat das Resultat von zahlreichen Vorbereitungssitzungen der Projektgruppe und vor allem den Planungs- und Ausführungsarbeiten von Christoph Kutassy, dem wir für seinen motivierenden Einsatz herzlich danken. Der Dank geht auch an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die nach einem detailliert erstellten Einsatzplan von Jürg Pfeifer ihre Freizeit dem Projekt widmeten.

- **Offizielle Amtseinssetzung unserer neuen Pfarrerin mit Gartenfest für alle am 1. Juli 2018**

Nachdem Eva Eiderbrant an der Kirchgemeindeversammlung am 15. April 2018 glanzvoll zur neuen Pfarrerin gewählt wurde, folgte am Sonntag, 1. Juli 2018, die offizielle Amtseinssetzung. Das Ritual der feierlichen «Installation» führte der Dekan Werner Schneebeili, Pfarrer in Affoltern, durch. In ihren Antrittsworten nahm Eva Eiderbrant Bezug auf ihren persönlichen Weg, der sie in die Schweiz führte (sie ist gebürtige Schwedin) und wie sie sich für die Kirchgemeinde engagieren will. In den Reden von Werner Schneiter, Kirchenpflegepräsident, und Hans Gebhard, Präsident der Pfarrwahlkommission, kam zum Ausdruck, dass man die neue Pfarrerin im Dorf sehr schätzt. Der Chor Knonau-Obfelden hatte extra mit Angela Bozzola einen schwedischen Psalm einstudiert, und die «Kolibri»-Kinder präsentierten einen herzlichen Willkommensgruss auf Plakaten.

Nach dem Gottesdienst wurde im Pfarrgarten bei strahlendem Wetter und unter bunten Sonnenschirmen ein Apéro gefolgt vom Mittagessen und einem verführerischen Kuchenbuffet offeriert. Ganz nach dem neuen Motto «mir alli sind Chile» wurden nicht wie bei früheren Amtseinssetzungen nur ausgewählte Persönlichkeiten eingeladen, sondern alle Interessierte aus der Gemeinde und der Umgebung. Nebst viel beklatschten launigen Reden wurde als Höhepunkt ein massiver Randstein im Pfarrgarten eingelassen. Dies in Anspielung auf Evas Sportunfall ein paar Tage zuvor, wobei sie über einen Randstein stolperte.

- **Chilefäscht am 28. Oktober 2018**

Mit viel Enthusiasmus machte sich die AG «Chilefäscht» (Leitung: Heini Eggenberger) an die Arbeit. Bald wurde klar, dass es im Jahr 2018 nur ein «Mini-Fest» geben würde, da die Zeit und die Ressourcen zu knapp waren, um etwas Grösseres zu realisieren. Das Chilefäscht fand am 28. Oktober 2018 statt, abwechselnd in der Kirche und im Pfarrhaus. Im Gegensatz zum trüben Herbsttag war die Stimmung der Besuchenden heiter. Besonders geschätzt wurden die besinnlichen Momente in der Kirche beim Gottesdienst, musikalisch umrahmt durch den Jodlerklub Affolten am Albis. Nach dem Apéro gab es einen Suppenzmittag. Aufgetischt wurden verschiedene «Reformationssuppen» und frisches Brot. Mit einem Quiz, Besichtigung der Orgel und einem Musik-Ratespiel wurden die Besucherinnen und Besucher in der Kirche unterhalten. Bald danach lockten die zwei reichhaltigen Kuchenbuffets in der Kirche und im Pfarrhaus zum Geniessen und Plaudern. Für die Kleinen las die Pfarrerin Geschichten vor, für die Erwachsenen tat dies Margreth Périsset. Glücklicherweise war der Gewinner des Quiz: Er gewann ein Segelboot – leider war es nur ein Bild auf der Leinwand! Umrahmt von besinnlicher Begleitmusik sprach Pfarrerin Eva Eiderbrant den Segen und dankte allen für den gelungenen Tag.

- **Viel Arbeit ist schon getan – in den Arbeitsgruppen**

Mit viel Engagement sind im Laufe des Jahres 2018 spannende Projekte entstanden, wie Chilefäscht, Neugestaltung Pfarrhaus und Garten, Chileforum (Neugestaltung der monatlichen Beilage zur Zeitung «reformiert»), Kinderwoche, Chor, Neuzuzüger besuchen, um nur einige zu nennen. 2019 heisst es: am Ball bleiben und weiterarbeiten, Informationen austauschen und Interessen bündeln. Dazu braucht es Strukturen und genaue Abläufe sowie die Frage: Welche Ziele wollen wir wann erreichen?

- **Organisation und Strukturen**

Stand Ende 2019 bestehen die folgenden Gremien:

- **Projektgruppe** (operative Leitung): Mitglieder: Christoph Kutassy, Werner Schneider, Hans Gebhard, Tabea Hohl

- **Mitwirkungsgruppe** bestehend aus Freiwilligen, VertreterInnen der Arbeitsgruppen, Mitarbeitende des Gemeindekonvents, Kirchenpflege und Pfarrerin.

- **9 Arbeitsgruppen (AG):** AG Kommunikation und Information; AG Neuzuzüger; AG Pfarrhaus und Garten; AG Musik und Gesang; AG Gottesdienst; AG Kinder und Familie; AG Chilefäscht. Die AG Ökumene und Flüchtlinge besteht nur aus Heidi Schneider. Seit längerem bestehen die Basar-Gruppe und die Gruppe Kindertheater und Wiehnacht.

- **Umbau des Pfarrhauses und des Gartens sowie neue WC-Anlage in der Kirche**

Nach den Herbstferien Ende Oktober 2019 war es soweit: Eva Eiderbrant konnte ins Pfarrhaus einziehen, und für Marianne Voss stand das Sekretariat der Kirchgemeinde bereit. Im Erdgeschoss befinden sich die Büros der Pfarrerin und des Sekretariats, ein Sitzungszimmer und eine Teeküche. In den oberen Stockwerken befindet sich die Pfarrwohnung. Ebenfalls im Pfarrgarten wurde intensiv gearbeitet. Nach dem zügig vorangegangenen Umbau dürfen wir nun stolz sein auf unser «neues» Pfarrhaus. Der Garten ist offen für alle und soll vor allem im Sommer zu einem Begegnungsort werden. In der Kirche wurde die WC-Anlage erneuert und behindertengerecht gestaltet.

- **Chilewerkstatt am Samstag, 29. Februar 2020**
Eine zweite Chilewerkstatt fand am 29. Februar 2020 statt.
- **Chilefäscht und Einweihung des «neuen» Pfarrhauses mit Garten**
Das geplante Chilefäscht zur Einweihung von Pfarrhaus und Chilegarten musste wegen des Corona-Virus abgesagt.

Marlise Schori